

Corporate-Governance-Bericht 2008

Corporate-Governance-Bericht

Bekenntnis der Telekom Austria Group

Corporate Governance bildet einen effektiven Rahmen für eine verantwortungsvolle, auf nachhaltige Wertschaffung ausgerichtete Unternehmensführung und Kontrolle der Telekom Austria Group. Der Vorstand stimmt die strategische Ausrichtung des Konzerns mit dem Aufsichtsrat ab und berichtet diesem regelmäßig über die Umsetzung der Strategie sowie über die aktuelle Unternehmenslage einschließlich der Risikosituation. Die Geschäftsordnungen für den Aufsichtsrat, den Prüfungsausschuss und den Vorstand konkretisieren den rechtlichen Rahmen für die Aufgaben und die Arbeitsweise von Aufsichtsrat und Vorstand.

Nachhaltige Unternehmensführung und Kontrolle

Österreichischer Corporate Governance Kodex

Die Aktien der Telekom Austria AG notieren seit November 2000 an der Wiener Börse. An diesem Börsenplatz gilt der Österreichische Corporate Governance Kodex als allgemein anerkannt. Dieser Kodex ist in seiner gültigen Fassung unter www.corporate-governance.at bzw. der Website von www.telekomaustria.com veröffentlicht.

Freiwillige Verpflichtung der Telekom Austria Group seit Geschäftsjahr 2003

Beginnend mit dem Geschäftsjahr 2003 hat sich die Telekom Austria Group zur freiwilligen Einhaltung des Kodex verpflichtet. Es werden alle Rechtsvorschriften, die der Kodex in 33 L-Regeln enthält, eingehalten. Zudem sind im Kodex 45 C-Regeln definiert, wo Abweichungen zu erklären sind. Zur Regel 28 gibt die Telekom Austria folgende Erklärung ab:

Aktioptionspläne für den Vorstand inklusive der festgesetzten Ausübungshürde in Form des Zielwerts Gewinn je Aktie werden im Aufsichtsrat beschlossen, um eine optimale Abstimmung mit dem jährlichen Budget zu erreichen. Die Grundlagen und Funktionsweisen des Aktioptionsprogramms wurden in der Hauptversammlung am 4. Juni 2003 und am 23. Mai 2006 vorgestellt.

Telekom Austria lässt gem. Regel 62 ÖCGK regelmäßig die Einhaltung der Kodexbestimmungen extern evaluieren. Die zuletzt Anfang 2008 von KPMG durchgeführte Evaluierung bestätigt, dass die öffentliche Erklärung der Telekom Austria Group zur Beachtung des Kodex zutreffend ist.

Regelmäßige externe Evaluierung

Zusammensetzung des Vorstandes

Dem Vorstand der Telekom Austria gehören Boris Nemsic als Vorstandsvorsitzender, Hans Tschuden als Stv. Vorstandsvorsitzender und Finanzvorstand sowie seit 1. Jänner 2009 Hannes Ametsreiter an. Rudolf Fischer ist mit 31. August 2008 aus dem Vorstand ausgeschieden.

Boris Nemsic - Vorstandsvorsitzender, bis 31. März 2009

Boris Nemsic, geboren 1957, machte 1980 seinen Abschluss zum Diplomingenieur der Elektrotechnik an der TU Sarajevo und promovierte 1990 an der TU Wien. Nach seiner Tätigkeit für Ascom und Bosch Telecom in Österreich, Deutschland und der Schweiz wurde er 1997 Leiter der Netzplanung der mobilkom austria AG. Ab November 1998 leitete er das kroatische Tochterunternehmen Vipnet. Im Mai 2000 erfolgte die Ernennung von Boris Nemsic zum Generaldirektor der mobilkom austria. Mit Juli 2002 wurde Boris Nemsic zum Vorstandsmitglied für das Geschäftssegment Mobilkommunikation der Telekom Austria Group ernannt. Boris Nemsic übernahm mit 24. Mai 2006 zusätzlich zu seiner Verantwortung für das Segment Mobilkommunikation den Vorstandsvorsitz der Telekom Austria Group. Neben konzerninternen Funktionen hält Boris Nemsic ein Aufsichtsratsmandat der Frequentis AG. Boris Nemsic übt außerhalb des Konzerns keine weiteren vergleichbaren Funktionen aus.

Hans Tschuden - Stv. Vorstandsvorsitzender und Finanzvorstand seit 1. April 2007, bestellt bis 31. März 2012

Hans Tschuden, geboren 1958, ist Absolvent der Wirtschaftsuniversität Wien sowie des International Executive Programme (INSEAD) in Paris. Seit 1989 war Hans Tschuden in der Wienerberger Gruppe tätig: zuerst im Controlling, ab 1993 als Geschäftsführer der Wienerberger Rohrsysteme

GmbH in Wien. 1995 wechselte er als Geschäftsführer zu Keramo Wienerberger in Belgien und 1998 zur Gesellschaft Steinzeug Abwassersysteme in Köln. 1999 wurde er Mitglied des Wienerberger Management Committee und im Mai 2001 Finanzvorstand der Wienerberger AG. Hans Tschuden ist seit dem 1. April 2007 Finanzvorstand der Telekom Austria Group. Mit 1. Jänner 2009 wurde er zum Stv. Vorstandsvorsitzenden der Telekom Austria Group bestellt. Konzernexterne Aufsichtsratsfunktionen hat Hans Tschuden bei der APK-Pensionskassen AG sowie der HFA Zwei Mittelstandsfinanzierungs-AG inne. Hans Tschuden übt keine weiteren vergleichbaren Funktionen außerhalb des Konzerns aus.

Hannes Ametsreiter - Vorstand Segment Festnetz seit 1. Jänner 2009, Vorstandsvorsitzender ab 1. April 2009, bestellt bis 31. Dezember 2013

Hannes Ametsreiter, geboren 1967, studierte Publizistik und Kommunikationswissenschaften sowie Sportwissenschaften in Salzburg. Nach seinem Doktoratstudium nahm er an einem MBA-Programm an der Pepperdine University in den USA teil. Nach seinem Karrierestart als Brand-Manager bei Procter & Gamble wechselte er 1996 ins Produktmanagement von mobilkom austria. Dort leitet er seit 2001 den Vorstandsbereich Marketing und Vertrieb, der 2002 um den Bereich Customer Services erweitert wurde. Von 2005 bis 2006 war er zeitgleich auch Marketingvorstand von Mobiltel in Bulgarien. Mit 1. Juli 2007 wurde er zum Marketingvorstand von Telekom Austria TA AG bestellt. Mit 1. Jänner 2009 wurde er in den Vorstand der Telekom Austria Group berufen und zeichnet in dieser Funktion für das Festnetz verantwortlich. Darüber hinaus übernahm er den Vorstandsvorsitz von Telekom Austria TA AG und übt auch weiterhin die Funktion des Marketingvorstandes von mobilkom austria aus. Hannes Ametsreiter übt keine Funktionen außerhalb des Konzerns aus.

Rudolf Fischer, geb. 1953, seit 1998 Vorstandsdirektor der Telekom Austria AG, übernahm ab 2001 die Verantwortung für das Segment Festnetz der Telekom Austria Group und war zudem vom 24. Mai 2006 bis 31. August 2008 Stellvertreter des Vorstandsvorsitzenden der Telekom Austria Group. Rudolf Fischer schied am 31.8.2008 aus dem Vorstand der Telekom Austria Group und der Telekom Austria TA AG aus.

Ressortverteilung der Vorstände



* Boris Nemsic legte per 31. März 2009 seine Funktion als Vorstandsvorsitzender der Telekom Austria Group zurück.

** Per 1. April 2009 übernahm Hannes Ametsreiter die Funktion des Vorstandsvorsitzenden der Telekom Austria Group einschließlich der zugeordneten Ressorts.

Mitglieder und Ausschüsse des Aufsichtsrates

Der Aufsichtsrat der Telekom Austria besteht aus acht von der Hauptversammlung gewählten Mitgliedern und vier vom Zentralbetriebsrat entsandten Mitgliedern. Die Mitbestimmung der Arbeitnehmer im Aufsichtsrat ist ein gesetzlich geregelter Aspekt des Corporate-Governance-Systems in Österreich. Aufgrund der satzungsmäßig festgelegten Altersgrenze von 65 Jahren sind 2008 zwei Kapitalvertreter aus dem Aufsichtsrat ausgeschieden.

Acht Kapital- und vier Belegschaftsvertreter

Der Aufsichtsrat hat zur effizienten Unterstützung seiner Arbeit drei Ausschüsse eingerichtet:

- Dem **Prüfungsausschuss** obliegen vor allem die Prüfung und Vorbereitung der Feststellung des Jahresabschlusses, die Prüfung des Konzernabschlusses, des Vorschlags für die Gewinnverteilung, des Lageberichts und Konzernlageberichts und des Corporate-Governance-Berichts. Einen hohen Stellenwert nimmt die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses, der Wirksamkeit des Internen Kontrollsystems, des internen Revisionsystems und des Risikomanagementsystems ein. Eine wichtige Aufgabe des Prüfungsausschusses ist weiters die Vorbereitung des Vorschlags des Aufsichtsrates für die Auswahl des Abschlussprüfers und die Überwachung der Unabhängigkeit des Abschlussprüfers und Konzernabschlussprüfers, insbesondere im Hinblick auf die zusätzlich erbrachten Leistungen. Dem Prüfungsausschuss gehören Peter Michaelis als Vorsitzender, Wilfried Stadler als Finanzexperte, Peter Oswald, Rainer Wieltch, Michael Kolek und Wilhelm Eidenberger an.
- Peter Michaelis und Edith Hlawati bilden das **Präsidium** und den **Vergütungsausschuss**. Das Präsidium steht in regelmäßigem Kontakt zum Vorstandsvorsitzenden, bereitet die Aufsichtsratssitzungen vor und ist zur Entscheidung in dringenden Fällen befugt. Das Präsidium als Vergütungsausschuss schließt die Vorstandsverträge ab, definiert die Vorstandsvergütung, legt die Zielvorgaben für die Berechnung der erfolgsabhängigen Komponenten fest und überwacht die Zielerreichung.
- Der **Personal- und Nominierungsausschuss** befasst sich mit Fragen der Vorstandsbestellung und trat 2008 dreimal zusammen. Mitglieder sind Peter Michaelis als Vorsitzender, Edith Hlawati und Michael Kolek.

Tätigkeit des Aufsichtsrates im Berichtsjahr

Der Aufsichtsrat hat sich 2008 in sechs Aufsichtsratssitzungen, einem Strategieworkshop, fünf Prüfungsausschuss- sowie drei Personal- und Nominierungsausschusssitzungen eingehend mit der strategischen Ausrichtung der Telekom Austria Group, mit der Positionierung und Entwicklung der Segmente Festnetz und Mobilkommunikation sowie mit Vorstandsangelegenheiten befasst. Die Tätigkeitsschwerpunkte des Aufsichtsrates und seiner Ausschüsse im Berichtsjahr sind im Bericht des Aufsichtsrates näher dargestellt. Hervorzuheben sind die Vorstandsbestellung von Hannes Ametsreiter, die Begleitung der Maßnahmen zur Absicherung der wirtschaftlichen Ertragskraft des Festnetzes sowie die intensive Befassung des Prüfungsausschusses mit den systemischen Grundlagen des Risikomanagementsystems, des Internen Kontrollsystems und der Internen Revision. 2008 waren alle Ausschussmitglieder bei allen Sitzungen der Ausschüsse anwesend. Am Strategieworkshop und an drei der sechs Aufsichtsratssitzungen nahmen alle Aufsichtsratsmitglieder teil. Die durchschnittliche Präsenzquote aller Aufsichtsratssitzungen im Jahr 2008 betrug 93%. Kein Aufsichtsratsmitglied nahm an weniger als 50% der Sitzungen teil.

Hohe Sitzungshäufigkeit auch in 2008

Unabhängigkeit des Aufsichtsrates

Die 2006 verabschiedeten Leitlinien zur Feststellung der Unabhängigkeit der Aufsichtsratsmitglieder wurden 2009 aufgrund der modifizierten Vorgaben des Österreichischen Corporate Governance Kodex angepasst und entsprechen der Anlage 1 des Kodex. Ein Aufsichtsratsmitglied kann sich demnach als unabhängig erklären, wenn es in keiner geschäftlichen oder persönlichen Beziehung zur Gesellschaft oder deren Vorstand steht, die einen materiellen Interessenkonflikt begründet und daher geeignet ist, das Verhalten des Mitglieds zu beeinflussen.

Kriterien entsprechen Österreichischem Corporate Governance Kodex

Der Aufsichtsrat hat bereits im Jahr 2006 das Mandatsverhältnis zur Kanzlei Cerha Hempel Spiegelfeld Hlawati, deren Gesellschafterin Dr. Edith Hlawati ist, genehmigt. Die Stundensätze sind ortsüblich. Die Honorarhöhe ist im Anhang auf Seite 97 ausgewiesen.

Zusammensetzung des Aufsichtsrates

Name (Geburtsjahr)	Weitere Aufsichtsrats- und vergleichbare Funktionen	Erstbestellung	Ende der laufenden Funktionsperiode bzw. Datum des Ausscheidens	Unabhängig gemäß Regel 53 und 54 ÖCGK
Peter Michaelis, Vorsitzender (1946)	OMV AG, Austrian Airlines AG, Österreichische Post AG, APK Pensionskassen AG	28.6.2001	2012	unabhängig nach Regel 53, nicht jedoch nach Regel 54
Edith Hlawati Stellvertretende Vorsitzende (1957)	Österreichische Post AG	28.6.2001	2012	ja
Henrietta Egerth-Stadlhuber (1971)	Austria Wirtschaftsservice GmbH	20.5.2008	2012	ja
Stephan Koren (1957)	BAWAG PSK Leasing GmbH, BAWAG PSK Versicherungs-AG, Österreichische Kontrollbank AG, Omnimedia Werbegesellschaft mbH, Wiener Stadtwerke Holding AG, BWA Beteiligungs- und Verwaltungs-AG, Bausparkasse Wüstenrot AG, Austria Wirtschaftsservice GmbH	17.9.1999	2012	nein
Peter J. Oswald (1962)	-	20.5.2008	2012	ja
Wilfried Stadler (1951)	Investkredit Investmentbank AG, Wienstrom GmbH, ATP Planungs- und Beteiligungs AG, Die Furche - Zeitschriften Betriebsges. mbH, Trodat Holding GmbH	15.7.2005	2012	ja
Harald Stöber (1952)	Deutsche Messe AG Hannover	4.6.2003	2012	nein
Rainer Wieltsch (1944)	OMV AG, Austrian Airlines AG, Österreichische Post AG, Bundesrechenzentrum GmbH, Pavatex SA	12.6.2002	2012	ja
Wolfgang C. Berndt (1942)		23.5.2006	20.5.2008	
Johann Haider (1942)		4.6.2003	20.5.2008	

Vom Zentralbetriebsrat entsandte Aufsichtsratsmitglieder

Wilhelm Eidenberger (1962)	-	30.4.2001	
Silvia Bauer (1968)	-	30.1.2009	
Michael Kolek (1960)	Österreichische Industrieholding AG, APK Pensionskassen AG, Telekom Austria TA AG, Telekom Austria Personalmanagement GmbH	20.3.2002	
Werner Luksch (1967)	mobilkom austria AG	3.8.2007	
Markus Hinker (1959)		15.7.2005	27.1.2009

Vergütung der Aufsichtsratsmitglieder im Geschäftsjahr

Name	Für das Geschäftsjahr 2007 gewährte u. 2008 ausbezahlte Vergütung in EUR	Sitzungsgeld 2008 in EUR	Name	Für das Geschäftsjahr 2007 gewährte u. 2008 ausbezahlte Vergütung in EUR	Sitzungsgeld 2008 in EUR
Peter Michaelis	30.000	3.300	Peter J. Oswald	-	1.800
Edith Hlawati	22.500	1.800	Wilfried Stadler	15.000	2.400
Henrietta Egerth-Stadlhuber	-	900	Harald Stöber	15.000	1.800
Wilhelm Eidenberger	-	2.700	Rainer Wieltsch	15.000	3.300
Markus Hinker	-	1.500	Wolfgang C. Berndt	15.000	1.200
Michael Kolek	-	3.300	Johann Haider	15.000	600
Stephan Koren	15.000	1.200	Hans Jörg Schelling*	1.521	-
Werner Luksch	-	1.800			

* Ausgeschieden am 6.2.2007

Die Vergütung der Aufsichtsratsmitglieder wurde in der Hauptversammlung am 20. Mai 2008 für das Geschäftsjahr 2007 mit 30.000 EUR für den Vorsitzenden, 22.500 EUR für die stellvertretende Vorsitzende und mit 15.000 EUR für alle übrigen Mitglieder festgesetzt. Die Aufsichtsratsvergütung 2007 wurde nach der Hauptversammlung im Jahr 2008 ausbezahlt. Das Sitzungsgeld beträgt pro Aufsichtsratsmitglied und Sitzung bis auf Weiteres 300 EUR je Sitzung. Insgesamt wurden im Geschäftsjahr 2008 Aufsichtsratsvergütungen inklusive Aufwandsentschädigungen in Höhe von 174 TEUR an die Aufsichtsratsmitglieder überwiesen.

Bericht über die Vorstandsvergütung

Der Vergütungsausschuss des Aufsichtsrates ist für die Gestaltung der Vorstandsvergütung verantwortlich. Diese setzt sich aus einer Basisvergütung und einer zielerreichungsabhängigen Vergütung zusammen, die vom Erreichen definierter Vorgaben abhängig sind. Diese Vorgaben beziehen sich je zur Hälfte auf Finanzkennzahlen wie Economic Value Added (EVA) oder operativer Free Cashflow sowie auf strategische Ziele. Zudem erhalten die Vorstandsmitglieder Aktienoptionen im Rahmen des mehrjährigen Aktienoptionsprogramms ESOP. Diese Optionen verlangen ein Eigeninvestment der Teilnehmer durch den Kauf von Telekom Austria Aktien und stellen eine Vergütung dar, deren Höhe vom Kurs der Telekom Austria Aktie abhängt.

Im Geschäftsjahr 2008 betragen die gesamten Aufwendungen für die Basisvergütung des Vorstandes 1.129 TEUR plus zielerreichungsabhängige Vergütungen in Höhe von 1.449 TEUR. Aus dem mehrjährigen Aktienoptionsprogramm erfolgten 2008 keine Leistungen. Die Bezüge des Vorstandes lagen im Geschäftsjahr 2008 um rund 31% unter dem Vorjahr.

Individuelle Vergütungen der Vorstandsmitglieder im Geschäftsjahr 2008

Vorstandsvergütung in TEUR	Basisvergütung	Zielerreichungsabhängige Vergütung	Leistungen aus mehrjährigen Aktienoptionen	Gesamtvergütung 2008
Boris Nemsic	475	552	-	1.027
Rudolf Fischer*	273	495	-	768
Hans Tschuden	381	402	-	783
Gesamt	1.129	1.449	-	2.578

* Ausgeschieden am 31.8.2008

Neben den laufenden Bezügen erhalten die Vorstandsmitglieder einen Beitrag zur freiwilligen Pensionsvorsorge in Höhe von 10% ihres jeweiligen Bruttogehalts. Die Höhe der bei einer Beendigung des Anstellungsverhältnisses fälligen Abfertigungszahlung richtet sich nach der Dauer des Vertragsverhältnisses und ist mit einer Jahresgesamtvergütung begrenzt.

Aktienoptionsprogramm

Die Telekom Austria Group erachtet ihr Aktienoptionsprogramm „ESOP“ als ein wesentliches Element guter Corporate Governance, da es die Ausrichtung der Interessen der teilnehmenden Führungskräfte auf die von den Aktionären erwartete Unternehmenswertsteigerung unterstützt. Die Telekom Austria Group hat bereits im Jahr 2004 ein mehrjähriges Aktienoptionsprogramm ESOP eingerichtet, an dem jährlich rund 300 MitarbeiterInnen teilnehmen. Ein Eigeninvestment des Teilnehmers durch den Kauf von Telekom Austria Aktien ist Bedingung, sodass der Teilnehmer als Aktionär sowohl Kurssteigerungen als auch Kursverluste erfährt. Damit die Optionen auch tatsächlich ausgeübt werden können, muss zudem ein vom Aufsichtsrat festgelegter Zielwert für die Kennzahl Gewinn je Aktie erreicht werden. Eine detaillierte Beschreibung des Aktienoptionsprogramms findet sich ab Seite 120.

Eigeninvestment in Telekom Austria Aktien als Voraussetzung

Boris Nemsic, Hans Tschuden und Rudolf Fischer erhielten 2008 aus der Tranche ESOP 2008+ jeweils 120.000 Optionen mit einem Ausübungspreis von 19,39 EUR zugeteilt. Ein Eigeninvestment durch den Kauf von jeweils 4.800 Telekom Austria Aktien, die bis zur Ausübung der Option gehalten werden müssen, bildet die Voraussetzung für diese Zuteilung. Die Optionen haben eine Laufzeit bis 31. Mai 2012, und ihre Ausübung hängt vom Erreichen des zuvor beschriebenen Zielwerts Gewinn je Aktie ab, der zum 31. Dezember 2008 aufgrund des Aufwands aus Restrukturierungsmaßnahmen nicht erreicht wurde.

Als Teilnahmevoraussetzung für das mehrjährige Aktienoptionsprogramm ESOP halten die Vorstandsmitglieder per 31. Dezember 2008 in Summe folgendes Eigeninvestment an Telekom Austria Aktien: Boris Nemsic 20.931, Hans Tschuden 15.000 und Hannes Ametsreiter 14.742.

Im Geschäftsjahr 2008 haben die Vorstandsmitglieder keine Optionen ausgeübt.

„Directors and Officers“ (D&O)-Versicherung

Die Telekom Austria Group hat für Vorstände, Geschäftsführer und Aufsichtsräte im Konzern eine „Directors and Officers“ (D&O)-Versicherung abgeschlossen und trägt dafür die Kosten.

Gliederung nach Art der erbrachten Leistungen

Honorare des Wirtschaftsprüfers

Die Aufwendungen der Telekom Austria Group für die jährlichen Prüfungsleistungen des Jahresabschlusses 2008 beliefen sich auf 1,6 Mio. EUR nach 2,3 Mio. EUR im Vorjahr. Die Honorare für Beratungsdienstleistungen betrugen im Berichtsjahr wie auch im Vorjahr 0,1 Mio. EUR. Aufwendungen für Steuerberatung und sonstige Leistungen fielen in der Höhe von 0,5 Mio. EUR nach 0,4 Mio. EUR im Jahr 2007 an.

Risikomanagement,
Internes Kontrollsystem,
Code of Conduct und
Compliance-Richtlinien

Weitere Corporate-Governance-Instrumente

Das Risikomanagement der Telekom Austria Group mit Fokus auf strategische Risiken und Chancen ermöglicht eine gruppenweit strukturierte Identifizierung, Bewertung und Bearbeitung von Risiken auf Basis der festgelegten Risikopolitik und der strategischen und operativen Zielsetzungen. Die Funktionsfähigkeit des Risikomanagements der Telekom Austria Group wird extern durch den Wirtschaftsprüfer gem. Regel 83 des Corporate Governance Kodex beurteilt und vom Prüfungsausschuss ebenso wie die Wirksamkeit des Internen Kontrollsystems überwacht. Das Interne Kontrollsystem der Telekom Austria dient der Sicherung der Wirksamkeit und Wirtschaftlichkeit der Geschäftstätigkeit, der Integrität und Verlässlichkeit der Finanzberichterstattung sowie der Einhaltung der maßgeblichen Gesetze und Vorschriften. Letzteres wird durch einen konzernweit verbindlichen Code of Conduct unterstützt. Für vertrauliche Meldungen über rechtlich zweifelhafte Vorgänge oder Verletzungen der Bestimmungen des Code of Conduct ist ein eigenes Meldesystem eingerichtet. Der Code of Conduct ist auf www.telekomaustria.com veröffentlicht. Zur Prävention von Insiderverstößen hat die Telekom Austria konzernweit Compliance-Richtlinien implementiert, die Gegenstand regelmäßiger Schulungen sind.

Wien, am 13. Februar 2009

Der Vorstand